

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die curriculare Fortbildung „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie“ gemäß Curriculum der Bundesärztekammer vermittelt Kenntnisse über Entwicklungsdiagnostik, therapeutische Konsequenzen, Behandlungsplanung und Evaluation in der täglichen Praxis. Die Fortbildungsmaßnahme vertieft die in der Weiterbildungsordnung für die allgemeine Pädiatrie vorgesehenen Aspekte zur Entwicklungs- und Sozialpädiatrie. Es besteht eine hohe Praxisrelevanz durch die Einbeziehung von Fallbeispielen, das Arbeiten an Fällen und Praktische Übungen. In Theorie und Praxis werden die normale Entwicklung, Normvarianten und Störungsbilder vom Säuglings- bis zum Schulalter vorgestellt. Das o. g. Curriculum wurde von der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) in Abstimmung mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) erarbeitet und dient u. a. der Qualifizierung gemäß den Anforderungen zur Abrechnung der GOP 04356 im EBM. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet die curriculare Fortbildung „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“ im Rahmen der Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche an. Die mit einem Zertifikat abschließende Qualifikation „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“ ist für Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe ankündigungsfähig. Die curriculare Fortbildung umfasst einen 30 UE umfassenden Theorieteil und einen 10 Zeitstunden umfassenden Praxisteil und wird in Form von Blended Learning angeboten.

Wir würden uns freuen, Sie im Rahmen der curricularen Fortbildung der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL auf der Nordseeinsel Borkum begrüßen zu dürfen.

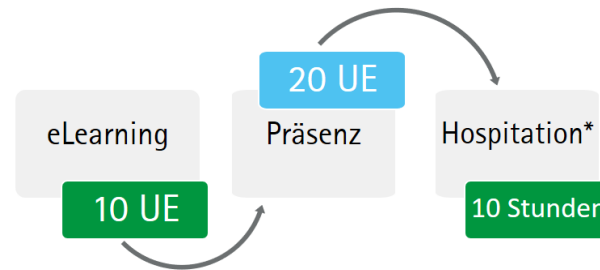
Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg
Leiterin Ressort
Fortbildung der ÄKWL

Inhalt

Entwicklungs- und Sozialpädiatrie in der kinder- und jugendärztlichen Praxis



eLearninginhalte (10 UE)

- ▶ Variabilität der normalen Entwicklung
- ▶ Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie
- ▶ Psychosoziale Kontextfaktoren und Inklusion
- ▶ Motorische Entwicklung und ihre Störungen, Zerebralparese
- ▶ Sprachentwicklung und ihre Störungen
- ▶ Prinzipien der Entwicklungsunterstützung
- ▶ Kognition und Intelligenz – Geistige Behinderung
- ▶ Vorgehensweise bei einzelnen Diagnosen am Beispiel FASD
- ▶ Stationäre und ambulante Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen am Beispiel SHT
- ▶ Kindeswohl-Gefährdung, Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch und Trauma, familiäre Krisen und Belastungssituationen

Präsenzinhalte (20 UE)

- ▶ Variabilität der normalen Entwicklung, Entwicklungsaufgaben
- ▶ MBS – die Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen-Konzept
- ▶ Prinzipien der Entwicklungsunterstützung
- ▶ Psychosoziale Kontextfaktoren und Inklusion
- ▶ Migration und Transkulturelle Pädiatrie

Inhalt / Hospitation

- ▶ Kognition und Intelligenz; Geistige Behinderung
- ▶ Motorische Entwicklung und ihre Störungen; Cerebralparese
- ▶ Sprachentwicklung und ihre Störungen
- ▶ Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten
- ▶ Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung oder (schwerer und mehrfacher) Behinderung
- ▶ Öffentlicher Kinder- und Jugendgesundheitsdienst KJGD
- ▶ Familie; familiäre Krisen- und Belastungssituationen
- ▶ Sozial-emotionale Entwicklung und ihre Störungen
- ▶ Sozialpädiatrische Aspekte des Jugendalters
- ▶ Vorgehensweise bei einzelnen Diagnosen
- ▶ Ambulante und stationäre Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Kindeswohl-Gefährdung: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch, Trauma
- ▶ Psychoedukation und Psychotherapie

*Hospitation (10 Zeitstunden)

Die zehnstündige Hospitation in einem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) oder einer Praxis mit sozialpädiatrischem Schwerpunkt ist gesondert nachzuweisen. Adressen anerkannter Hospitationsstätten in Westfalen-Lippe erhalten Sie über die Akademie für medizinische Fortbildung.

Hospitationsstätten erhalten für die Bereitstellung von Hospitationsplätzen in Westfalen-Lippe eine Entschädigung von 225,00 bzw. 250,00 EUR (Nicht-/Mitglieder der Akademie). Die Entschädigung ist nicht in der Teilnehmergebühr enthalten. Die Hospitation ist über die Akademie für medizinische Fortbildung anzumelden.

Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmende aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Das Curriculum „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“ der Bundesärztekammer finden Sie hier:

